

Flirrende – Sinne – Sens scintillants

Magie eines Augenblicks

Eine einzige Frage
färbte den Tag unendlich
schenkte ihm lächelndes Licht
weitete verborgene Wege
schlummernde Worte fanden
ihre Melodie
der Rhythmus des Tages
rötete sich
Seither
tanzende Blicke und
ein Herz das singt in
Dur und Moll

Wildrosenküsse
streust du über meine Haut
verwirrend ihr Duft

Verwandlung

Im Lichtmeer deiner Blicke
verwandle ich mich in eine
Nixe
Nymphe
am Meergrund Geheimnis bergend
erwarte ich Neptun
erfreue Poseidon

Im Lichtmeer deiner Blicke ertrinkend
bist du mir
einzig Erwarteter

Mondscheier

Hab mich verfangen in
den Schleiern des
verwölkten Mondes in
seinem Rund ging ich
verloren in
seinem sanften Schein
als du mich berührtest
zum ersten Mal

Bitte um Schutz

Sollen Felsen wachsen
um mein Herz
Alle Wege
zu meinem Herzen
dornenbewehrt
es bewahren
vor deinem Blick
der es bloßlegt
es schutzlos
trifft und
in Brand steckt

Sollen Eisperlen von
meinen Wangen klirren
und mein Herz überziehen
dass es gefriere
in kaltem Schutz
überlebend
um nicht
in brennendem Sehnen
unter deinem Blick
zu zerspringen

Steinhaut

Stein - Ich
seit dem Abendschein als
du Abschied sagtest im
Murmeln des schwarzen Meeres
tanztest mit mir einen letzten
verlorenen Tanz im
abweisenden Sand
vereinzelte Schritte in
erfrorener Zeit
trage ich meine
Steinhaut

Komm, schenk meiner Haut
deine sinnlichen Hände
kleide mich zärtlich